

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 96. Neuenbürg, Mittwoch den 6. Dezember 1854.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Aufruf eines Verschollenen.

Christjan Friedrich Bollay, Schneider geb. den 16. März 1783, Sohn des Bergmanns Christoph Bollay, ist längst verschollen.

Derselbe oder seine unbekanntenen Erben werden nun aufgefordert, sich binnen 90 Tagen

hier zu melden, widrigenfalls sein Vermögen den bekannten Intestat-Erben landrechtlich würde zugetheilt werden.

Den 24. November 1854.

R. Obergericht.
Lindauer.

D o b e l.

Gläubiger-Aufruf.

Zu Herstellung eines vollständigen Vermögens-Inventars des Jakob Fr. Ruff, Gg. S. (vulgo Frieder) Holzhauers hier, und seiner kürzlich gestorbenen Ehefrau Gottliebin geb. Müller, ergeht hiemit an alle diejenigen, welche an diese Eheleute Ansprüche zu machen haben, insbesondere aber an die im Gante des Ruff 1844 unbefriedigt gebliebenen Gläubiger, deren Forderungsrechte indessen nicht erloschen seyn sollten, der Aufruf, ihre Forderungen

binnen 20 Tagen

mit Nachweis versehen, beim R. Amtsnotariat Wildbad einzureichen, da sonst solche bei der vorliegenden Verlassenschaft und Schuldenbereinigung unberücksichtigt, auch später unbefriedigt bleiben müßten.

Den 1. Dezember 1854.

Theilungsbehörde:
vdt. Notar.-Ass. Demmler.

Neuenbürg.

Fortbildungsschule.

Auch in diesem Winter werden die Herren Reallehrer Frig, Kaufmann W. Fuß und Obergerichtsbaumeister Mayr wieder an 2 Abenden jeder Woche, und zwar

am Dienstag und Freitag
von 7 bis 8½ Uhr

im gewerblichen Rechnen, im Briefstiel und der Buchführung, sodann

an jedem Sonntag

Vormittags von 8 bis 10 Uhr

im Freihand- und Linearzeichnen

confirmirten Jünglingen unentgeltlichen Unterricht in einem Schulzimmer ertheilen, der am nächsten

Freitag den 8. Dezember Abends 7 Uhr eröffnet werden wird.

Anmeldungen hiezu werden von jetzt an durch den Herrn Reallehrer und den Unterzeichneten angenommen, auch können dieselben an dem Eröffnungs-Abend noch geschehen.

Eltern, Pfleger und insbesondere auch die Lehrmeister werden dringend ersucht, die ihnen anvertrauten jungen Leute zum Besuch anzuhalten und sie eine so günstige Gelegenheit zur Erlangung und Erweiterung der nöthigen Kenntnisse nicht versäumen zu lassen.

Den 4. Dezember 1854.

Stadtschulheiß
Wesinger.

Privatnachrichten.

W f o r z h e i m.

Behufs des gänzlichen Ausverkaufs werden die Preise sämmtlicher Waaren von heute an nochmals um ein Bedeutendes herabgesetzt.

Den 29. November 1854.

S. B. Schlesinger.

Neuenbürg.

Markt-Anzeige und Empfehlung.

Ich beehre mich, die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich kommenden Markt mit meinem bekannten Mode- und Ellenwaarenlager beziehen werde, und bin ich durch meine jüngste Einkäufe in Stand gesetzt, außerordentlich billig verkaufen zu können, und schmeichle mir daher, daß mein Lager Niemand unbefriedigt verlassen wird.

Mein Stand befindet sich bei der Stadtkirche vis à vis der Krone.

B. Mayer.

H ö f e n.

Bur Nachricht für Auswanderer.

Der Unterzeichnete wurde mit der Bezirks-Agentur der concessionirten Auswanderungs-Beförderungs-Anstalt des Kaufmann Carl Anselm in Stuttgart betraut und empfiehlt sich bestens zu Affords-Abschlüssen über die Seehäfen Havre, Bremen, Antwerpen und Liverpool, indem er ganz reelle und solide Beförderung zusichert mit gut eingerichteten Dreimaster-Schiffen erster Classe.

Die Ueberfahrtspreise über diese Häfen sind besonders billig, worauf die Auswanderungslustigen aufmerksam gemacht werden.

Der Bezirks-Agent
Oberamts-Geometer Reichstetter.

Des Kgl. Preuß. Kreis-Physikus Dr. Koch's Kräuter-Bonbons

bewähren sich — wie durch die zuverlässigsten Attestate festgestellt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc. indem sie in allen diesen Fällen, lindernd, reizstillend und besonders wohlthueud einwirken: sie erfreuen sich daher einer immer steigenden rühmlichen Anerkennung und werden überall, wo sie einmal gebraucht worden, vor anderen ähnlichen Fabrikaten bevorzugt. — Dr. Koch's krySTALLisirte Kräuter-Bonbons werden in länglichen, mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Schachteln à 18 und 35 Kr. nach wie vor stets ächt verkauft bei



Carl Fr. Gross in Neuenbürg,
Gustav Seeger in Wildbad.

Stuttgart.

In der Unterzeichneten ist erschienen und bei E. Nech's Wittve in Neuenbürg zu haben:

Groschen-Kalender auf 1855.

Quartformat. In roth und schwarzem Druck. Mit dem monatlichen und alphabetischen Marktverzeichnis, und vielem Unterhaltendem und Belehrendem, und einer Gesegabe von Stephan Heuß, Pauer, Schriftsteller und Buchdrucker in Schwäbisch-Hall.

Preis gegen Baar oder Nachnahme: per Duzend rob 24 fr; gebestet 27 fr.

Buchdruckerei von L. Kienzler.

Wildbad.

Rechnungs-Unterricht.

Mehreren an mich ergangenen Auforderungen zu entsprechen, werde ich diesen Winter über Unterricht im Rechnen, insbesondere auch in der Quadrat- und Cubik-Rechnung erteilen, wozu ich Lustbezeugende mit dem Ersuchen freundlich einlade, mich ihre Theilnahme rechtzeitig wissen lassen zu wollen.

Den 27. November 1854.

Heinrich Rath.

Wildbad.

Seifen- und Lichter-Empfehlung.

Der Unterzeichnete ist nun wieder mit den in sein Fach einschlagenden Artikeln von bester Qualität versehen und bittet das geehrte Publikum, ihn in gütiger Berücksichtigung seiner bedrängten Lage mit fleißigem Zuspruch unterstützen zu wollen.

Den 27. November 1854.

Seifensieder Horzheimer.

Neuenbürg.

Die Niederlage von Dr. John Richards

Gold-Zahnfitt

(siehe Schwäb. Merkur Nr. 280)

befindet sich für den Bezirk Neuenbürg bei

Carl Fr Gross.

Neuenbürg.

Das Lesebuch

für die evangelischen Volksschulen

Württemberg's,

sämmtliche eingeführte weitere

Schulbücher,

zu den bekannten billigen Preisen;

Gebetbücher,

alle Sorten

Kalender auf 1855

Notiz-Bücher,

Schreib- und Taschenkalender,

Alten- und Brief-Couverté

sind zu haben bei

Ehrn. Nech's Witw.

Neuenbürg.

Die Illustrierten Depeschen Nr. 3 u. 4:

Die Krim,

Die Krim u. ihre Bewohner. — Der Kriegsschauplatz in der Krim. — Die Krim vom militärischen Standpunkte.

Abbildungen: Krim'sche Tartaren im russischen Heer. — Karte der Krim oder des Taurischen Chersones. — Balaklava. — Baktischerai.

An der Alma,

Das Vorpostengefecht am 19 Sept. — Die Vorbereitungen zur Schlacht an der Alma. — Angriff der Franzosen. — Kampf der Engländer. — Ein Gang über die Wahlstatt.

Abbildungen: Lord Raglan. — Die Schlacht an der Alma. — Plan der Schlacht. — General Canrobert.

sind bei uns à 12 fr. pr. Ex. zu haben.

Neue'sche Buchdruckerei.

Kronik.

Deutschland.

Württemberg.

Diensta Nachrichten

Dem Universitätsamtmanne Stark in Tübingen ist der Titel eines Universitätsraths gnäd. verliehen. — Ernann: auf die Pfarrei Groß-Süßen, Dek. Geislingen, Dekan u. Stadtpfarrer Weimbrecht in Welzheim unter Belassung des Titels u. Rangs eines Dekans — zum Obertribunalrath der Assessor des Obertribunals und Generalstaatsanwalt, Oberjustizrath Graf v. Pentrum, unter Belassung in seinen bisherigen Funktionen — auf die Rathsstelle in dem Kriminalsenate des Obertribunals der Kanzleidirektor des Justizministeriums, Oberjustizrath Kern — auf die Rathsstelle bei dem Gerichtshofe in Ellwangen Oberamtsrichter Oberjustizrath v. Bechter daselbst — auf die Richterstelle in Ehingen Amtsnotar Brecht in Munderkingen.

Diensterledigungen.

Erledigt: die Oberamtsrichterstelle in Ellwangen — die Revierförsterstelle in Oberndorf Forst's Sulz.

Stuttgart, 3. Dez. Ihre K. K. S. S. der Kronprinz und die Kronprinzessin sind gestern von ihrem Sommeraufenthalt in der Villa bei Berg in ihr neues Palais eingezogen.

Wie in den übrigen süddeutschen Staaten, so finden auch in Württemberg gegenwärtig schon die nöthigen Vorbereitungen im Hinblick auf die nächste Zeit bevorstehenden militärischen Anordnungen statt, welche von Seiten des Bundes unmittelbar nach dessen Zustimmung zu dem österreichisch-preussischen Zusatzartikel zu dem Bündnißvertrage vom 20. April getroffen werden dürfen.

Baden.

Das Großh. Hofgericht zu Freiburg hat den Studenten Gust. Straubhaar von Waldshut

und den Pharmazenten Adolph v. Langsdorf aus Antwerpen wegen Zweikampfs, Ersteren zu 2, Letzteren zu 3 Monaten auf der Festung zu erziehenden Kreisgefängnißstrafe verurtheilt.

Oestreich.

Wien, 30. Nov. Ungeheure Transporte der Allirten jeder Art sind nach Sebastopol unterwegs, um nicht bloß für den Bedarf an Lebensmitteln, sondern auch an Kleidung, Lagergeräth u. s. w. zu sorgen. — Briefe von Offizieren aus dem Lager der Allirten machen eine trübe Schilderung des dortigen Lebens. Es fehlt an Vielem. Die Nahrung ist keine gute. Sie besteht aus Schiffsweiback, sehr schlechtem Wasser und gerodnetem Fleisch, letzteres jedoch in sehr geringer Quantität. Die Soldaten sind genöthigt, sich in die Erde einzugraben, um sich gegen die Kugeln der Russen und gegen den Winter zu schützen, und leiden sehr durch die Kälte, die des Nachts herrscht. Den Offizieren geht es nicht besser als den Soldaten, und die Nahrung ist für Alle die nämliche.

Ausland.

Nachrichten über Odeffa vom 25. und aus Sebastopol vom 23. zufolge hatte sich am letztgedachten Orte nichts Erhebliches zugetragen.

Spanien.

Madrid, 1. Dez. Die constituirenden Cortes haben mit 206 gegen 21 Stimmen entschieden, daß der Thron der Königin Isabella und deren Dynastie die Grundlage der gegenwärtigen Politik seyen. (S. 3.)

Madrid, 1. Dez. Das neue Ministerium ist in folgender Weise zusammengesetzt: Conseilpräsident: Cypartero; Krieg: Odonnell; Aeußeres: Ezariaga; Finanzen: Pollado; Inneres: Santa Cruz; Marine: Salazar. (S. 3.)

Miszellen.

Die Feuerbrigade Londons.

(Fortsetzung von No. 95.)

Die mitternächtigen Straßen entlang, welche jetzt voll aufgeregter Menschen sind, — Einige haben die Theater verlassen, Andere sind auf ihrem Nachhausewege von Gesellschaften, Bällen oder später Arbeit, — läuft Alles dem Feuer zu! Wie die Maschine vorbei donnert, erschallt ein neues, lautes: „Feu-euer!“ und wild durcheinander rennt die Menge hintensch.

Angekommen bei den Stallungen, überflieht Herr Broadwood mit einem Blicke Alles, was geschehen ist, — Alles, was geschehen muß, — Alles, was geschehen würde, — und Alles, was verhindert werden kann. Der Hof ist dem Verderben geweiht, und ebenso die Stallungen. Zwei der größeren Ställe brennen bereits und die Flammen verzehren eben einen großen Boden voll Heu und Stroh. Aber während sie dies thun, strecken sie ihre leuchtenden Zungen weit hinaus, nach frischer Nahrung suchend, wenn diese verzehrt seyn wird; die treffendste Illustration des französischen Sprüchwortes: Pappétit vient en mangeant. Und der Wind



dazu! — der fatale Wind, welcher gerade in der Richtung nach dem Squäre hin bläst! Die Flammen ringen und streben mit aller Macht, den Hintertheil der Häuser auf dieser Seite des Squäre's zu erreichen, und werden ihn erreichen, wenn dieser Wind fortbauert!"

Zwei Maschinen der Feuerbrigade von näheren Stationen gekommen, sind bereits da und in voller Thätigkeit. Eine vierte von der Hauptstation folgt dicht hinter der ersten, und setzt donnert eine fünfte auf die Stallungen zu. Der Oberaufseher übernimmt die Leitung des Ganzen; und nachdem er sich überzeugt, daß alle Bewohner des Hofes und der Stallungen in Sicherheit sind, gibt er Befehl, daß drei Maschinen ihre Anstrengungen, das Feuer hier zu bewältigen, fortsetzen, und vor Allem sein Weitergreifen über die Häuser des Squäre's, zu beiden Seiten desicnigen, welches bereits so arg bedroht ist, verhindern sollen. Seine eigene Maschine nebst einer andern soll nach der Vorderseite der Häuser auf den Squäre fahren, um den Feind von hinten und von vorne zugleich anzugreifen. Die Flammen haben eben das Haus erreicht, — kein Augenblick ist zu verlieren! Wie er fortfahren will, suchen unzählige verwirrte Rufe ihn zurückzuhalten. Verschiedene Stimmen, lauter und aufgeregter als die übrigen und etwas von „ihr Leben retten“ schreiend, bewegen ihn zu halten, bis er endlich aus all dem Wirrwar so viel erfuhrt, daß eine Stallfaze, die nicht mehr entkommen konnte, auf das brennende Dach des Heubodens gesprungen; und auch, daß Frau Jenkins Wäsche — aber er hörte nicht weiter, sondern galoppirte mit seiner Maschine herum zur Vorderseite der Häuser auf den Squäre, verfolgt vom Rufen und Schreien und all dem lärmenden Toben der äußersten Aufgeregtheit.

Die Feuerleiter der königlichen Rettungsgesellschaft waren bereits auf dem Plage. Alle Bewohner hatten das Haus noch durch die Thüre verlassen, wenigstens sagten es jene weißen Gestalten mit eben so weißen Gesichtern, die, um sich starrend, eigentlich nichts deutlich sahen und erkannten; — plötzlich aus tiefem Schlafe aufgeschreckt durch den Ruf „Feuer!“ scheinen sie noch ungewiß, ob all dieß tolle Durcheinander von

Menschen, Flammen, Stimmen und Wasserstrahlen nicht vielleicht nur ein quälender Traum sey.

(Fortsetzung folgt.)

Die Gattin eines Gelehrten, welche öfters in den Zeitungen von der Oppositionspartei in England gelesen hatte, fragte ihren Gemahl, was denn eigentlich die Oppositionspartei in England sey, von der in den öffentlichen Blättern so viel gesprochen werde. Der Herr Gemahl antwortete: „Die Oppositionspartei ist in Großbritannien eben das, was Du in der Haushaltung bist.“

Die polnische Nation zählt gegenwärtig ungefähr 23 Millionen Köpfe, davon kommen auf die russischen Besitzungen 15,766,682, die österreichischen 4,913,203 und die preussischen 2,597,564.

(Reinigung lackirter Sachen.) Man nimmt etwas Mehl und Baumöl und reibt damit die lackirten Gefäße, Tische, Rahmen u. dgl. mit einem Tuch ab. Dieses nimmt Flecken und Staub weg und macht die Sachen sehr glanzend, ohne daß es dem Golde, den Farben oder dem Lacke schadet oder Rize verursacht.

Württembergische Eisenbahn.

Abgang in Stuttgart. Ankunft

Richtung von Bruchsal nach Friedrichshafen:		Richtung von Friedrichshafen nach Bruchsal:	
Morgens 6 Uhr 30 Min.	Morgens 7 Uhr 50 Min.	Morgens 6 Uhr 30 Min.	Morgens 6 Uhr 30 Min.
" 8 Uhr 10 Min.	" 10 Uhr 55 Min.	" 9 Uhr 45 Min.	" 9 Uhr 23 Min.
" 11 Uhr 10 Min.	Mittags 2 Uhr 5 Min.	Mittags 2 U. 10 M. beschl.	Mittags 1 U. 55 M. beschl.
Mittags 2 Uhr 20 Min.	" 3 Uhr 40 Min.	Zug 1. u. Kl.	Zug 1. u. 2. Kl.
Abends 6 Uhr Eilz. 1. u. 2. Kl.	Eilzug 1. u. 2. Kl.	Nachmittags 5 Uhr 30 M.	Nachmittags 5 Uhr 15 M.
Abends 8 Uhr.	Abends 7 Uhr 45 Min.	Abends 7 Uhr 45 Min.	Abends 7 Uhr 30 Min.
Mittags 12 Uhr Güterzug ohne Personenbef.	Morgens 10 Uhr 18 Min.	Mittags 1 U. 30 M. Gütz. m. Persb. 3. Kl. b. B.	" 10 Uhr 15 Min.
	Güterz. ohne Persb.		Morgens 11 U. 40 M. Gütz. m. Persb. 3. Kl. b. B.

Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 2. Dezember 1854.

Getreide- Gattungen.	Voriger Kest.		Neue Zufuhr		Ge- samt- Betrag		Heutig. Ver- kauf.		Im Kest. geblieb.		Höchster Durchschnitts- Preis.		Wahrer Mittelpreis.		Niederster Durchschnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.		
	Schl.	Schl.	Schl.	Schl.	Schl.	Schl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Kernen	9	42	51	42	9	24	30	24	26	24	24	1026	12						
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
Gerste	2	3	5	2	3	16	—	16	—	16	—	32	—						
Haber	—	20	20	20	—	8	—	8	—	8	—	160	—						
Ackerbohnen	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—						
Summe	13	65	78	64	14							1218	12						

In Vergleichung gegen die Schranne am 25. November ist der Mittelpreis des Kernens höher um 2 fr.

Brottage vom 5. November an:

nach dem Mittelpreis der Schranne am 25. November u. 2. Dezember von 24 fl. 25 fr.

4 Pfund weißes Kernbrod 20 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 4²/₃ Loth.

Fleischtaxe seit 8. November 1854:

Dahnenfleisch	11 fr.	Lammfleisch	9 fr.
Rindfleisch	10 fr.	Schweinefleisch unabgezogen	13 fr.
Kuhfleisch	10 fr.	abgezogen	12 fr.
Kalbfleisch	9 fr.	Stadt-Schultheißenamt. W e ß i n g e r.	

Redaktion, Druck und Verlag der Meßschen Buchdruckerei in Neuenbürg.

